

Biotopname Mölschower Bruch				X				TK10 0 3 0 9 - 4 3 2 - 4 0 2 3				Biotop-Nr. 4 0 2 3															
Standort /Geologie Moorsenke, Grundmoräne								Anschluß in TK - -																			
Naturraum Peenestromland								Film-Nr. 1 8 0				Bild-Nr. 0 2 1 0															
1 3 1								Luftbild-Nr. -				Größe in ha -				Größe in m -				min. Breite in m -				max. Breite in m -			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ostvorpommern				Gemeinde / Stadt Mölschow				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04208								NLP FND NP FiB																			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				NSG LSG ND GLB BR FfB FFH-Geb. Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.				Nebencode				Überlagerungscode																			
Code				V W N W F R V W D V R P																							
%				6 0 2 3 1 5 2																							
Vegetationseinheiten Lorbeerweiden-Grauweiden-Gebüsch, Lorbeerweiden- Birken-Baumweiden-Gehölz, Brennessel-Grauweiden-Gebüsch, Nachtschatten-Schilfröhricht																											
Habitats + Strukturen																											
H D S H Z M H A O H A J H H G H H Z																											
Beschreibung / Besonderheiten Ein dichtes Bruchgebüsch in einer vermoorten Senke in der Grundmoräne liegt direkt neben der Ortschaft Mölschow. Die geschlossene Strauchschicht des eutrophen, meist feuchten bis sehr feuchten Torfstandortes ist als Lorbeerweiden-Grauweidengebüsch zu kennzeichnen. Am Rande finden sich auf degradiertem Torfstandort Brennessel-Grauweidengebüsche. Ein Viertel der Fläche hat sich zu einem Lorbeerweiden-Birken-Baumweiden-Gehölz entwickelt. Eine Stelle weist ein Nachtschatten-Schilfröhricht auf. Es handelt sich um eine Auflassungsfläche ehemals nasser Wiesen. Am Rande gibt es noch einen geräumten Graben.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
keine Gefährdung X																											
Empfehlung																											
Z M S																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		9		-		4		3		2		-		4		0		2		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																	
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																	
☐ g aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																	
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																	
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage																	
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie																	
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage																	
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde																	
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ g Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme																	
								☐ g Graben																					
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																									
Salix cinerea																													
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																									
Betula pubescens				Carex acutiformis				Galeopsis tetrahit				Lysimachia vulgaris																	
Phragmites australis				Salix pentandra				Solanum dulcamara				Urtica dioica																	
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																									
Populus tremula				Salix fragilis				Salix viminalis				Sambucus nigra																	
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 05.09.2003															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: plan4-Fischer														Foto: 1										Folgeseiten: 0					